

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Herbst  
2020**

**42317**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Deutsch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung: Fachdidaktik - Grundschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Alle Texte können ggf. für die Aufgabenstellung leicht bearbeitet sein.  
Soweit Übersetzungshilfen angegeben sind, sind diese fakultativ.

**Bitte wenden!**

## **Thema Nr. 1**

Im LehrplanPLUS findet sich folgende Kompetenzerwartung in den „Grundlegenden Kompetenzen“ für das Fach Deutsch am Ende der Jahrgangsstufe 4:

„Sprache in mündlichen und schriftlichen Texten verwenden sie bewusst und setzen unterschiedliche Absichten angemessen um: lebendig erzählen, sachlich informieren (z. B. in Beschreibungen und Berichten), begründet überzeugen, Sprache kreativ gestalten (z. B. in Gedichten) sowie den eigenen Lernprozess reflektieren und dokumentieren.“

1. Zeigen Sie anhand einer ausgewählten Sprachhandlung (z. B. erzählen, beschreiben, berichten, überzeugen, erklären...) exemplarisch auf, wie sich mündliche und schriftliche Texte unterscheiden!
2. Prüfen Sie davon ausgehend kritisch, welches sprachliche Wissen Schülerinnen und Schüler in der Grundschule dabei helfen kann, mündliche und schriftliche Texte zu produzieren!
3. Entwickeln Sie auf dieser Basis eine Unterrichtsidee, die die Sensibilität für Differenzen mündlicher und schriftlicher Texte in der von Ihnen ausgewählten Sprachhandlung schärft!

## **Thema Nr. 2**

Bilderbücher im Literaturunterricht der Grundschule

1. Erörtern Sie, welche literarischen Kompetenzen sich im Umgang mit Bilderbüchern fördern lassen! Berücksichtigen Sie dabei auch die Besonderheiten der Buchgattung!
2. Wählen Sie ein konkretes Bilderbuch für eine von Ihnen festzulegende Jahrgangsstufe aus! Stellen Sie dieses Bilderbuch knapp vor (Inhalt, Besonderheiten auf Text-/Bildebene) und untersuchen Sie es im Hinblick auf sein didaktisches Potenzial zur Förderung ausgewählter literarischer Kompetenzen! Reflektieren Sie mögliche Schwierigkeiten!
3. Entwickeln Sie aus diesen Überlegungen drei Aufgaben zur Förderung unterschiedlicher literarischer Kompetenzen und versehen Sie diese mit einem didaktischen Kommentar! Formulieren Sie dabei die Arbeitsaufträge so, wie Sie diese auch im Unterricht einsetzen würden!

### **Thema Nr. 3**

#### Schriftliches Erzählen im Deutschunterricht der Grundschule

1. Stellen Sie zunächst die wesentlichen Merkmale eines erzählenden Textes dar!
2. Beschreiben Sie dann, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler für das Verfassen eines Textes im Allgemeinen und eines erzählenden Textes im Besonderen benötigen, und wie diese Kompetenzen in einem prozessorientierten Schreibunterricht auf- und ausgebaut werden können!
3. Verdeutlichen Sie Ihre Ausführungen anhand eines unterrichtspraktischen Beispiels, dem eine konkrete Schreibaufgabe zugrunde liegt!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2020**

**42318**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Deutsch (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Mittelschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Alle Texte können ggf. für die Aufgabenstellung leicht bearbeitet sein.  
Soweit Übersetzungshilfen angegeben sind, sind diese fakultativ.

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

#### Lesemotivation

1. Erläutern Sie die Relevanz der Lesemotivation für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule! Gehen Sie auch darauf ein, welche außerunterrichtlichen Faktoren das „Gerne-Lesen“ beeinflussen können!
2. Stellen Sie dar, wie durch lernbereichsintegratives Arbeiten im Deutschunterricht Lesemotivation geweckt werden kann!
3. Entwickeln Sie eine Unterrichtseinheit, in der Sie Schülerinnen und Schüler in einer Jahrgangsstufe Ihrer Wahl mit einem didaktisch begründet ausgewählten Text gezielt zum Lesen animieren!

### **Thema Nr. 2**

#### Aktuelle Kinder- und Jugendfilme im Deutschunterricht der Mittelschule

1. Erläutern Sie Ziele und Kompetenzbereiche der schulischen Filmbildung im Fach Deutsch!
2. Verfassen Sie eine Sachanalyse zu einem aktuellen Kinder- oder Jugendfilm Ihrer Wahl (erschienen nach 2000)!
3. Stellen Sie mit Bezug auf zu erwerbende Kompetenzen zwei methodische Verfahren dar, wie mit dem von Ihnen ausgewählten Film im Deutschunterricht einer Jahrgangsstufe Ihrer Wahl gearbeitet werden kann!

### **Thema Nr. 3**

Die Förderung und Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen sollte gerade im Deutschunterricht der Mittelschule besondere Beachtung finden.

1. Erläutern Sie den Begriff „Bildungssprache“, auch in Abgrenzung zu anderen schulrelevanten sprachlichen Registern!
2. Zeigen Sie anhand eines selbstgewählten Unterrichtsbeispiels, wie bildungssprachliche Ziele formuliert und die Umsetzung in die Praxis realisiert werden können!

---

<b>Prüfungsteilnehmer</b>	<b>Prüfungstermin</b>	<b>Einzelprüfungsnummer</b>
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2020**

**32311**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule**

Einzelprüfung: **Didaktik - Deutsch**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Alle Texte können ggf. für die Aufgabenstellung leicht bearbeitet sein.  
Soweit Übersetzungshilfen angegeben sind, sind diese fakultativ.

**Bitte wenden!**

## Thema Nr. 1

### Leseförderung in der Mittelschule

Im LehrplanPLUS für das Fach Deutsch an der Mittelschule findet sich u. a. diese inhaltliche Erläuterung zum Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen“:

„In allen Jahrgangsstufen der Mittelschule ist es Aufgabe des Deutschunterrichts, auf die Weiterentwicklung grundlegender Lesetechniken, die ein flüssiges und sinnerfassendes Lesen ermöglichen, sowie zentraler Lesestrategien, die für eine gezielte Informationsentnahme, Strukturierung und Verarbeitung erforderlich sind, hinzuwirken und deren bewusste Auswahl und Anwendung zu ermöglichen.“

Quelle: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/mittelschule/deutsch>

### Aufgaben:

1. Erläutern Sie die Grundzüge der drei Säulen der Leseförderung (Lautleseverfahren, Vielleseverfahren, Lesestrategien)!
2. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen, indem Sie ein Leseförder-Konzept für eine Doppeljahrgangsstufe Ihrer Wahl für die Mittelschule skizzieren! Berücksichtigen Sie hierbei auch die Aspekte „Diagnostik“ und „Differenzierung“!

## Thema Nr. 2

### Jugendliteratur im Deutschunterricht der Mittelschule

1. Erläutern Sie auf der Grundlage deutschdidaktischer Fachliteratur, was unter Jugendliteratur zu verstehen ist!
2. Nennen Sie drei Jugendbücher, die sich mit dem Themenfeld „Umgang mit Heterogenität“ literarisch auseinandersetzen, und begründen Sie Ihre Auswahl auf der Grundlage der inhaltlichen Schwerpunkte der drei Werke!
3. Entwickeln und begründen Sie vor diesem Hintergrund ein Konzept zur Behandlung eines der drei Jugendbücher im Deutschunterricht der Mittelschule! Dabei sollen sachanalytische und didaktisch-methodische Aspekte aufeinander bezogen werden.

### Thema Nr. 3

#### Integrativer Deutschunterricht – Schreiben und Sprechen

1. Stellen Sie zwei Methoden dar, wie Schülerinnen und Schüler Texte revidieren können!
2. Beschreiben Sie auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene die Revisionsvorschläge der Schülerinnen und Schüler in folgendem Textauszug!

Es handelt sich um ein Gespräch von Schülerinnen und Schülern einer 8. Klasse (SPK1, SPK2, SPK3), die in der Gruppe den Text eines Mitschülers (SPK2) revidieren. Der Text handelt von einer Reise nach Hawaii; Textauszüge sind durch Unterstreichung gekennzeichnet.

- 1 SPK2: Los geht's am International Airport Heathrow in England – Nach einem nach einem elf vor Stunden langen
- SPK1: Alter hä?
- SPK2: schlägt einen elf lang Stunden langen
- 5 SPK1: elf
- SPK3: elf Stunden
- SPK2: ja nach ei'nen elf Stunden langen
- SPK3: ja nada hast du ja wohl die Endung falsch gewählt
- SPK2: ja nach eim
- 10 SPK3: Möchtest du dazu Stellung nehmen?
- SPK2: Zwischenstopp
- SPK1: äh, wie soll man das denn sonst schreiben?
- SPK3: ei'nem,
- SPK2: ach so'o
- 15 SPK1: ja dann les weiter jetzt
- SPK3: Wie fliegt der denn bittschön – nach Hawaii? Von England fährt er, fliegt über Miami nach Hawaii, was ist das denn?
- SPK2: hä? Logisch.
- SPK1: rechtsrum geht auch
- 20 SPK3: er fliegt aber nicht rechtsrum Alter. Nach Amerika fliegt man immer übern
- SPK2: ja er möchte doch nach Hawaii Hawaii ist doch nicht Amerika Alter.
- SPK3: Atlantik

nach Neumann, A., Mahler, I. & Buhrfeld, I. (2014). Wie können mündliche Sprachprozesse für das Schreiben genutzt werden. *Konzeption des Mündlichen. Wissenschaftliche Perspektiven und didaktische Konsequenzen*. Bern: hep Verlag, 229–249, hier: 244.

3. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile der Nutzung mündlicher Äußerungen zum besseren Schreiben von Schülerinnen und Schülern!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Herbst  
2020**

**42319**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach: Deutsch (Unterrichtsfach)**

**Einzelprüfung: Fachdidaktik - Realschulen**

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3**

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 4**

---

**Wichtiger Hinweis:**

Alle Texte können ggf. für die Aufgabenstellung leicht bearbeitet sein.  
Soweit Übersetzungshilfen angegeben sind, sind diese fakultativ.

**Bitte wenden!**

## **Thema Nr. 1**

### Schriftliches Argumentieren

Begründen Sie aus fachdidaktischer Sicht die Kompetenz schriftliches Argumentieren!

Für das schriftliche Argumentieren hat sich in der Tradition des schulischen Aufsatzes die Erörterung als verfestigte formale Ausprägung etabliert. Begründen Sie, warum im Zuge neuerer schreibdidaktischer Entwicklungen die Erörterung in die Kritik geraten ist! Beschreiben Sie, zu welchen Veränderungen diese Kritik geführt hat!

Wählen Sie eine Teilkompetenz des schriftlichen Argumentierens aus und beschreiben Sie dazu eine Unterrichtsstunde (für eine Jahrgangsstufe Ihrer Wahl), die Sie didaktisch und methodisch begründen!

## **Thema Nr. 2**

### Geschlechtersensible Leseförderung

1. Stellen Sie dar, welche wesentlichen Unterschiede im Leseverhalten von Mädchen und Jungen empirisch belegbar sind!
2. Welche Konsequenzen ergeben sich dabei für die Wahl und den Umgang mit einer Lektüre im Deutschunterricht? Gehen Sie in diesem Zusammenhang auch auf Geschlechterrollen ein!
3. Skizzieren Sie einen Unterrichtsbaustein, ausgehend von einem selbst gewählten Beispiel aus der Kinder- oder Jugendliteratur, mit dem sich einerseits die Lesekompetenz fördern lässt, andererseits Geschlechterrollen thematisieren lassen!

**Thema Nr. 3****Nora Gomringer****Du baust einen Tisch (2003)**

Tisch unter den du dann Füße streckst  
Tisch für den du Bretter über die Kreuzung trägst  
Du baust für sie

Und dich einen Tisch

- 5 Einen Tisch für zwei unter den sich  
Vier Füße strecken können  
Einen Tisch an dem du sitzt mit ihr  
Ich habe dich Bretter über eine Kreuzung tragen sehen  
Bretter für einen Tisch
- 10 Den du baust mit ihr  
Für ihre Füße zum Darunterstrecken  
Tisch für vier Ellbogen  
Vier Füße  
Vier Unterarme
- 15 Zwei Töpfe  
Einen Tisch für euch zwei  
Für den schleppt du Bretter über eine Kreuzung  
An der ich stehe mit meinem Auto  
Einen Tisch baust du
- 20 Tisch für sie und Tisch für dich  
Einen Scheißtisch für euch zwei  
Unter den ihr eure Füße streckt  
Entgegenstreckt  
Euch entgegenstreckt
- 25 Tisch unter und an dem alles gesagt ist  
So einen Tisch einen Tisch für zwei  
Für den Bretter über eine Kreuzung geschleppt werden  
An mir vorbei  
Baust du einen Tisch
- 30 Unter dem ich jedem auf die Zehen trete  
Einen Tisch an dem ich kein Gespräch mehr bin  
So einen Tisch baust du für sie  
So lange Sie ihre Füße unter ihn streckt  
Isst sie,
- 35 was du auf den Tisch bringst  
den du baust  
dessen Bretter du schleppt  
an mir vorbei  
im Scheinwerfer
- 40 gingst du vorbei mit Brettern für einen Tisch  
ich wünschte  
du bautest einen für...

**Lyrik im Deutschunterricht**

Fertigen Sie für das Gedicht von Nora Gomringer eine Sachanalyse an!

Begründen Sie anschließend didaktisch den möglichen Einsatz dieses Gedichtes im Deutschunterricht an Realschulen! Beschreiben und begründen Sie eine Deutschstunde (oder Doppelstunde), in der das Gedicht thematisiert wird!

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

Kennzahl: \_\_\_\_\_

Kennwort: \_\_\_\_\_

Arbeitsplatz-Nr.: \_\_\_\_\_

**Herbst  
2020**

**62318**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

Fach: **Deutsch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

---

**Wichtiger Hinweis:**

**Alle Texte können ggf. für die Aufgabenstellung leicht bearbeitet sein.  
Soweit Übersetzungshilfen angegeben sind, sind diese fakultativ.**

**Bitte wenden!**

### **Thema Nr. 1**

Der LehrplanPLUS Gymnasium sieht in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 vor, dass die Schülerinnen und Schüler „z. B. ein modernes oder klassisches Kinder- bzw. Jugendbuch“ lesen. Konkretisieren Sie diese Vorgabe an einem Textbeispiel für eine der angegebenen Jahrgangsstufen an einem Textbeispiel Ihrer Wahl:

1. Nehmen Sie eine prägnante, aussagekräftige Sachanalyse des gewählten Kinder- bzw. Jugendbuchs vor (inkl. einer knappen Inhaltsangabe)!
2. Zeigen Sie ausführlich auf, inwiefern sich anhand des gewählten Textes verschiedenartige literaturdidaktische Aufgabenfelder bzw. Kompetenzen erarbeiten lassen!
3. Stellen Sie zwei verschiedene Verfahren des Textumganges vor und geben Sie an, welche Kompetenzen damit im Bezug auf den gewählten Text erreicht werden sollen!

### **Thema Nr. 2**

Laut LehrplanPLUS sollen die Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe journalistische Textsorten (z. B. Nachricht, Kommentar, Glosse, Blog), auch unter Berücksichtigung der Entwicklungen des digitalen Journalismus, unterscheiden und analysieren.

1. Erläutern Sie das didaktische Potential von journalistischen Textsorten, zeigen Sie aber gleichzeitig auf, welche Schwierigkeiten die Lernenden bei der Rezeption bewältigen müssen!
2. Zeigen Sie auf, welche Lesestrategien die Schülerinnen und Schüler zur Bewältigung dieser Schwierigkeiten sinnvoll nutzen können!
3. Skizzieren Sie ein Unterrichtsvorhaben, bei dem die Rezeption eines Zeitungstextes mit mindestens einem weiteren Kompetenzbereich des Deutschunterrichts verbunden wird!

### **Thema Nr. 3**

Dialekt, Jugendsprache und Standardsprache

Im Lernbereich 4 des LehrplanPLUS für das Fach Deutsch am Gymnasium heißt es in der 8. Jahrgangsstufe: „Die Schülerinnen und Schüler [...] unterscheiden Merkmale und Leistungen von Dialekt und Jugendsprache als Sprachvarietäten im Vergleich zur Standardsprache und vertiefen so ihr Sprachwissen und ihr Sprachbewusstsein.“

1. Klären Sie in einer knappen Sachanalyse die Merkmale und Leistungen von Dialekt und Jugendsprache, verglichen mit der Standardsprache!
2. Legen Sie dar, inwiefern eine Reflexion über Sprachvarietäten das Sprachbewusstsein der Lernenden vertiefen und sich positiv auf die Kompetenzbildung im Fach Deutsch auswirken kann!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtsstunde für die 8. Jahrgangsstufe am Gymnasium (als Teil einer nicht näher darzulegenden Unterrichtssequenz), in der die Lernenden entweder Dialekt oder Jugend- mit der Standardsprache vergleichen! Formulieren Sie relevante Lernerwartungen und begründen Sie Ihre methodischen Entscheidungen!